

3. Der Vater löst hierauf das Band,
gibt jedem einen Pfeil besonders in die Hand.
„Zerbrech' mir den!“ sprach er mit trüben Blicken,
und schnell war jeder Pfeil in Stücken!

4. „Merkt, Söhne“, rief er, „am zerbrochenen Geschloß:
Die Eintracht nur macht stark und groß,
die Zwietracht stürzt alles nieder.
Lebt wohl und liebt euch stets als Brüder!“

Gh. F. Gellert.

61. Wenn du noch eine Mutter hast.

1. Wenn du noch eine Mutter hast,
so danke Gott und sei zufrieden,
nicht allen auf dem Erdenrund
ist dieses hohe Glück beschieden.
Wenn du noch eine Mutter hast,
so sollst du sie mit Liebe pflegen,
daß sie dereinst ihr müdes Haupt
in Frieden kann zur Ruhe legen.

2. Sie hat vom ersten Tage an
für dich gelebt mit bangen Sorgen,
sie brachte abends dich zur Ruh
und weckte küssend dich am Morgen.
Und warst du krank, sie pflegte dein,
den sie mit tiefem Schmerz geboren,
und gaben alle dich schon auf,
die Mutter gab dich nicht verloren.

3. Sie lehrte dich manch frommen Spruch,
sie lehrte dich zuerst das Reden,
sie faltete die Hände dein
und lehrte dich zum Vater beten.
Sie lenkte deinen Kindessinn,
sie wachte über deine Jugend,
der Mutter danke es allein,
wenn du noch gehst den Pfad der Tugend.